

## INFORMATIONEN

### **Deutsch-Japanische Juristenvereinigung gegründet**

Mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen deutschen und japanischen Juristen zu stärken und die gegenseitigen Kenntnisse der Rechtsordnung zu vertiefen, ist in Hamburg die Deutsche Juristenvereinigung (e.V.) gegründet worden. Sie will durch Veröffentlichungen und Veranstaltungen informieren und zum Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen aus beiden Ländern beitragen. Die Vereinigung ist überparteilich und dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Interessenten, die nicht Juristen sein müssen, wenden sich an Rechtsanwalt Dr. Matthias K. Scheer, Bleichenbrücke 1, 2000 Hamburg 36.

### **Entwicklungsländerpreis 1989 der Justus-Liebig-Universität Gießen**

Die Justus-Liebig-Universität Gießen verleiht ihren Entwicklungsländerpreis 1989 in Höhe von DM 10.000,00 (gestiftet von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main) an eine hervorragende Naturwissenschaftlerin aus der Volksrepublik China. Zusätzlich werden erstmalig zur Nachwuchsförderung eine Dissertation (DM 3.000,00) und zwei Diplomarbeiten (DM 1.000,00) auf dem Gebiet der Entwicklungsforschung in der Volksrepublik China ausgezeichnet. Diese Arbeiten sollen möglichst in den Jahren 1986-1989 fertiggestellt oder erschienen sein; alle deutschen Universitäten/wissenschaftlichen Hochschulen sind für diese Preise zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorschlagsberechtigt. Eine Selbstbewerbung ist ausgeschlossen. Arbeiten mit kürzeren gutachterlichen Schreiben des Betreuers sind bis zum 1.Mai 1989 zu senden an das Kuratorium, JLU - Entwicklungsländerpreis, z.Hd. Hd. Dr. U. Dürr, Ludwigstr. 23, 6300 Gießen.

### **Graduierten-Kolleg, Entwicklungssoziologie und Sozialanthropologie, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld**

Der Forschungsschwerpunkt (FSP) Entwicklungssoziologie vergibt im Rahmen des Graduiertenkollegs **Forschungsstipendien zur Südostasien-**

**forschung** mit einer Förderungsdauer von 12 Monaten. Die Höhe der Stipendien entspricht den z.Zt. üblichen Stipendien-Sätzen. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Stiftung Volkswagenwerk.

Stipendiaten sind für die Dauer ihrer Forschungstätigkeit in das Forschungs-Programm des FSP Entwicklungssoziologie integriert. Die Forschungsthemen sind den am FSP vertretenen Forschungsprogrammen zugeordnet. Alle Forschungstätigkeiten werden mit umfassenden Abschlußberichten beendet. Die Ergebnisse können für eine angestrebte folgende Promotion verwendet werden.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften, (insbesondere Soziologie oder Ethnologie) sowie gute Englischkenntnisse. Erwartet wird die Bereitschaft, selbständig zu arbeiten, sich in die am FSP geführte Diskussion aktiv einzubringen und an allen Kolloquien des Graduierten-Kollegs teilzunehmen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Vorsitzenden des SFP Entwicklungssoziologie, Prof. Dr. H.-D. Evers, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld, Postfach 8640, 4800 Bielefeld 1.